

# Unser gesungenes Bundessiegel



Die Geschichte der Schweizerischen Nationalhymne ist so einmalig wie die Schweiz selber. Eine meisterhafte Schilderung der Geburtsstunde unseres Schweizerpsalms, der in überkonfessioneller Zusammenarbeit von Leonhard Widmer und P. Alberik Zwyszig entstanden ist, entnehmen wir der Tischrede des Schweizer Komponisten Joh. Bapt. Hilber (1891 – 1973), die er anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Todestag P. Alberik Zwyszig (1954) hielt, als in Wettingen das auf Initiative des Arztes, Musikers und Mäzens Dr. Oskar Spörri erstellte Zwyszigdenkmal eingeweiht wurde.

„Eine Landeshymne wächst nicht am Spalier. Sie entsteht nicht auf Befehl. Sie entspringt nicht dem Vorsatz eines Komponisten: ‚Nun schreibe ich eine Landeshymne!‘ Sie liegt still bereit in der Truhe der Vorsehung, um, je nach Wink und Regie, einem auserwählten Musiker in die Feder zu fliessen...

Als Pater Alberik Zwyszig in Wettingen im Jahre 1835 sein Graduale ‚Diligam te Domine‘ schrieb, dachte er sicher nicht daran, eine ‚Landeshymne‘ zu komponieren. Ein gottfroher Klang klösterlicher Kirchenmusik sollte nach seiner Absicht entstehen. Und doch war gerade in dieser Stunde seine Feder, ihm unbewusst, von zukunftssträchtigen Geheimnissen gesegnet...

Kein Mensch, am wenigsten die Graduale singenden Mönche, ahnten etwas von dieser heimlichen Regie, welche das Unerkannte und Umschmelzende dem magischen Augenblick entgegenführte.

Schmerz der Klostersaufhebung, Leid und Heimatlosigkeit und Verbannung, Opferkraft der Treue zu Gott und Gelöbnis, menschliches Elend und göttliche Prüfung düngten in der Folge den Boden, in welchem das Goldkorn ruhte, ... bis im Verbannungsjahr 1841 in Zug Leonhard Widmer seinen Schweizerpsalmtext Pater Alberik zur Vertonung zukommen liess, auf dass neues Wort und alte Weise zur religiösen Bundeshymne zusammenwüchsen.

Und so ist es dann gekommen, dass das, was am \*Cäcilientag 1841 zu Sankt Karl in Zug zum ersten Mal erklang, der ‚Schweizerpsalm‘ war, Herzstück und Eigenwuchs der ‚in nomine Domini‘ singenden Schweiz, **unser gesungenes Bundessiegel.**“

\*und gleichzeitig in den Kreisen von Leonhard Widmer in Zürich (Anm. H. Sp.)